

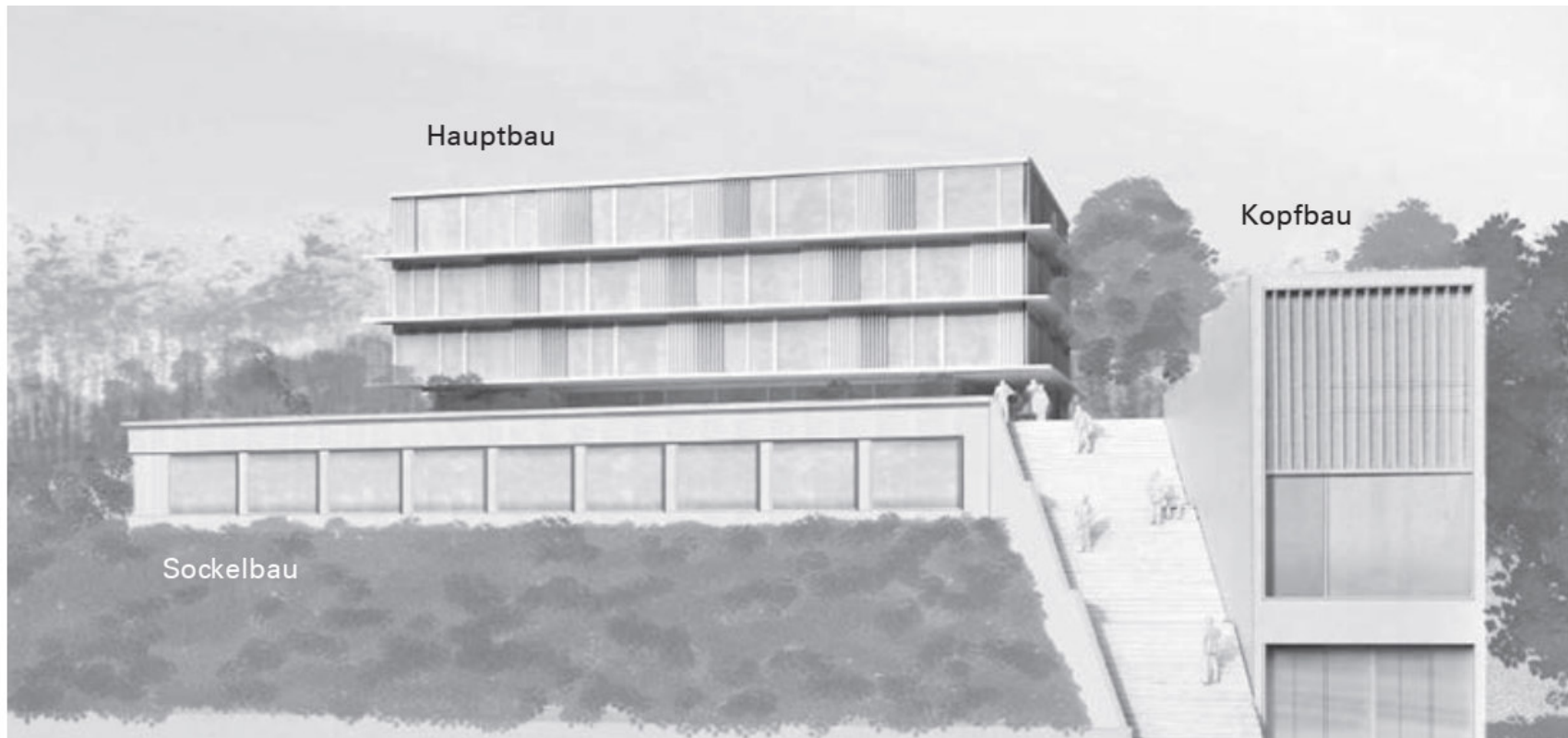


st.gallen

Volksabstimmung 29. November 2020

Neubau Schulanlage Riethüsli

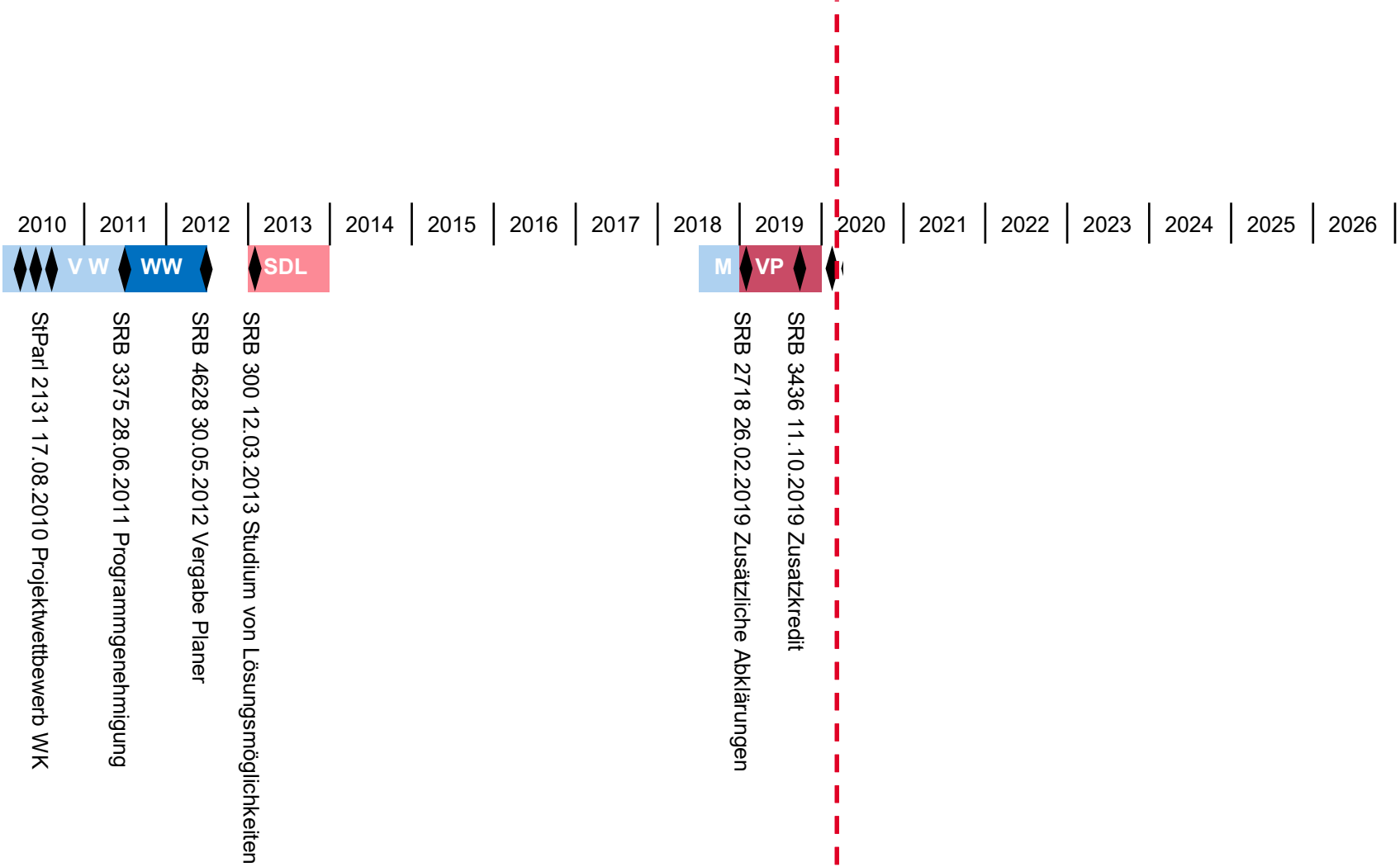
Stadträtin Maria Pappa / Stadtrat Markus Buschor
St.Gallen, 5. November 2020



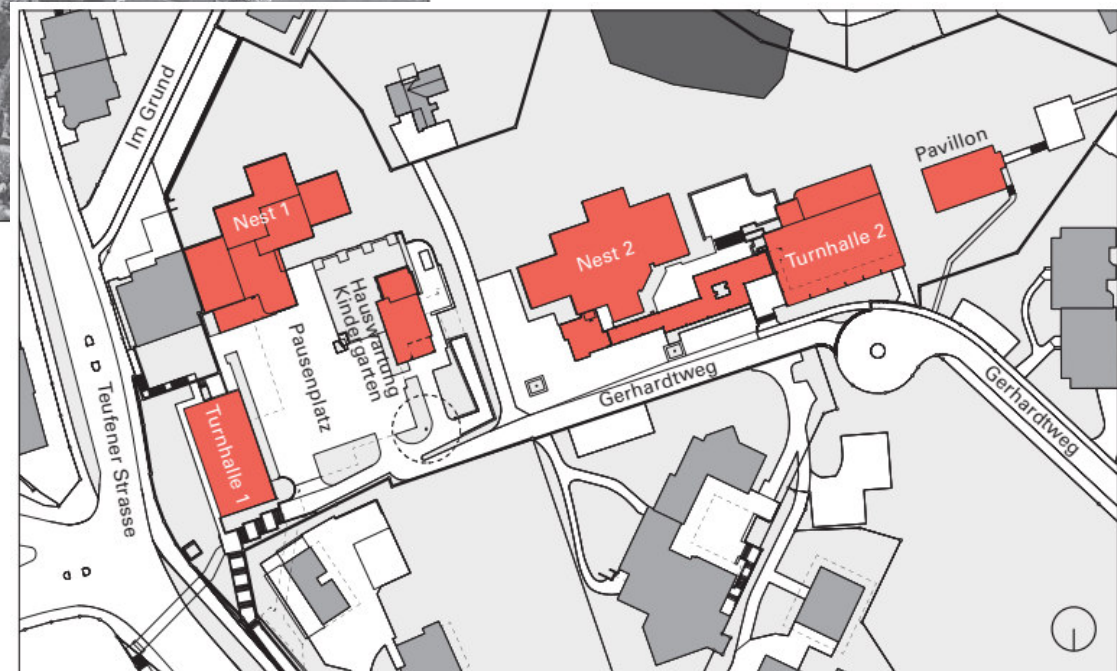
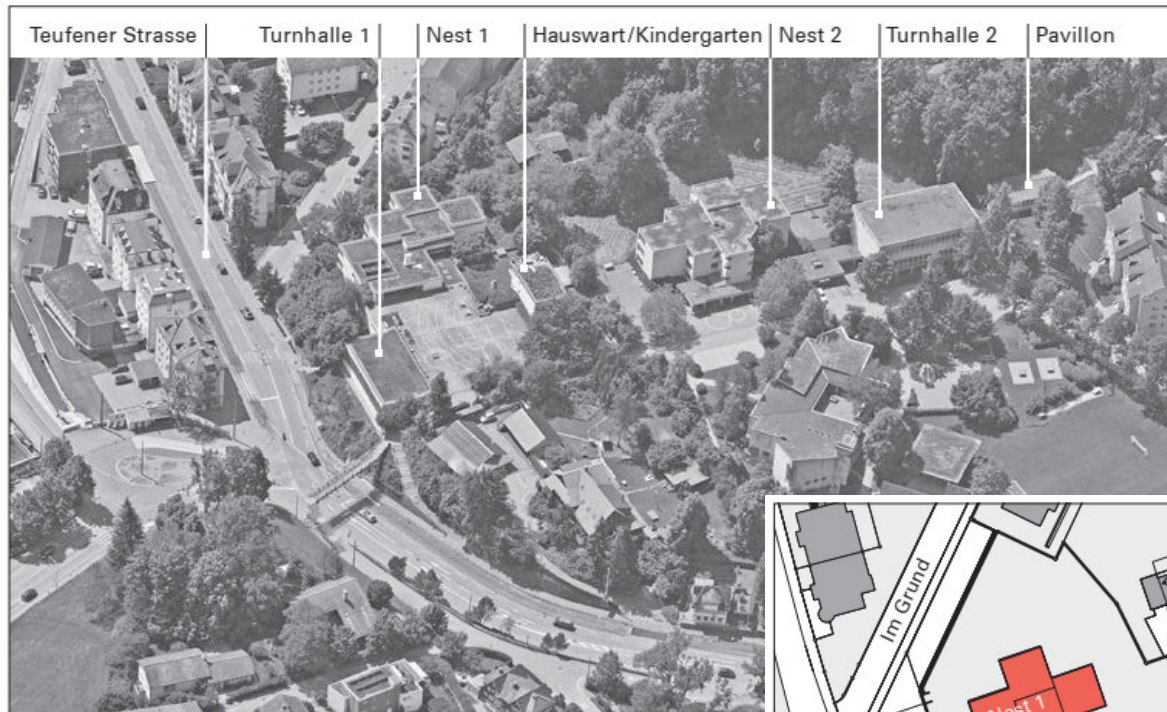
Agenda

1. Ausgangslage
2. Schuleinzugsgebiet Riethüsli, Raumbedarf
3. Aktuelle und künftige Anforderungen an Schulraum
4. Projekt
5. Bauzeit, Etappierung und Schulbetrieb
6. Übergangslösung Betreuung
7. Vorzüge des Neubaus
8. Kosten
9. Terminplan

1. Ausgangslage: Genese

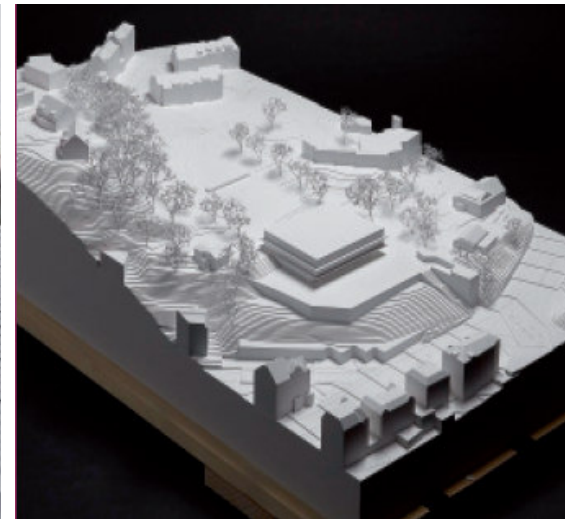
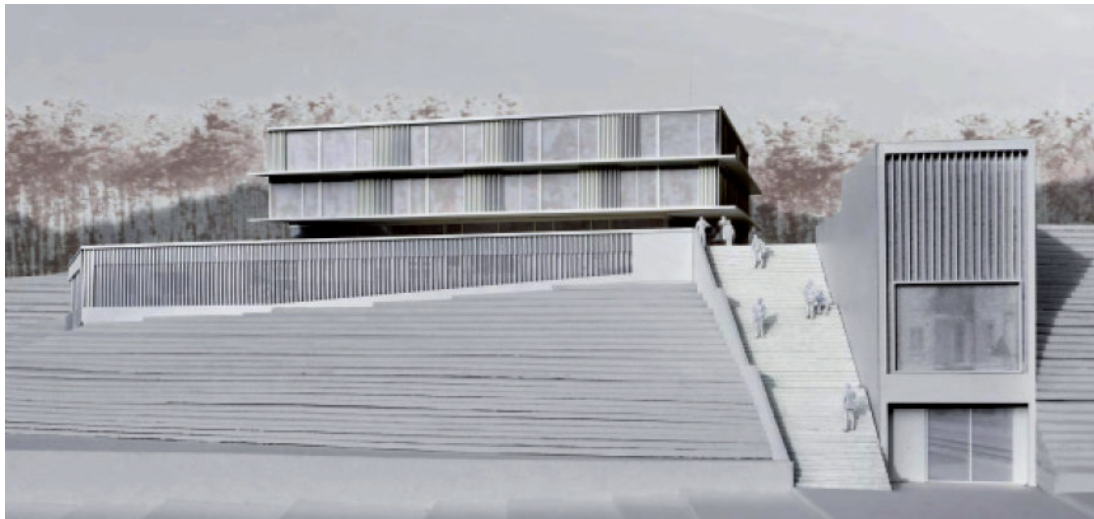
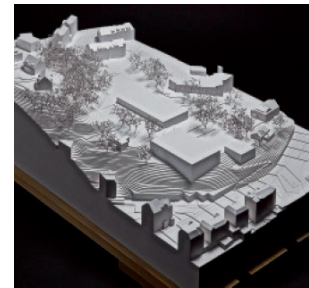
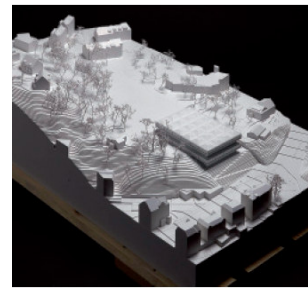
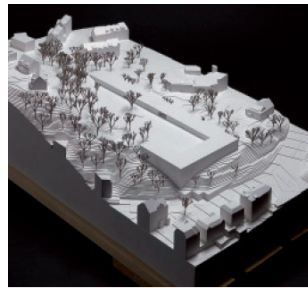


1. Ausgangslage: bestehende Situation



1. Ausgangslage: offener Projektwettbewerb 2012

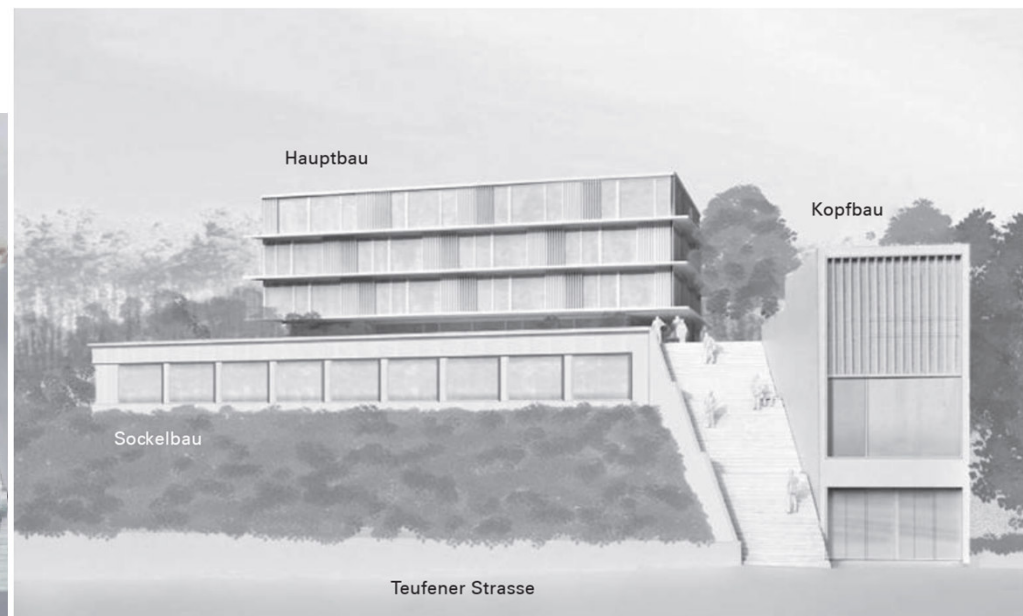
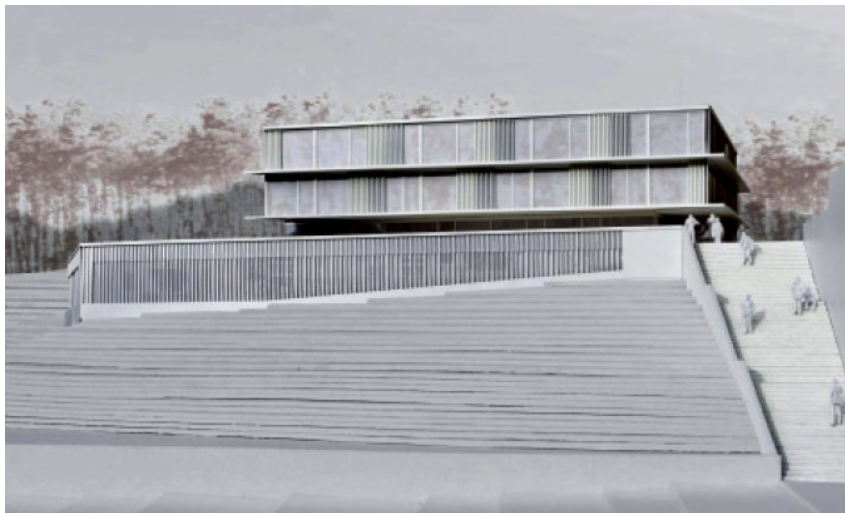
Aufgabe: Raum für 12 Primarklassen, 1 Kindergarten, Mittagstisch für 80 Kinder.
Exemplarische Auswahl aus den 71 Projekten:



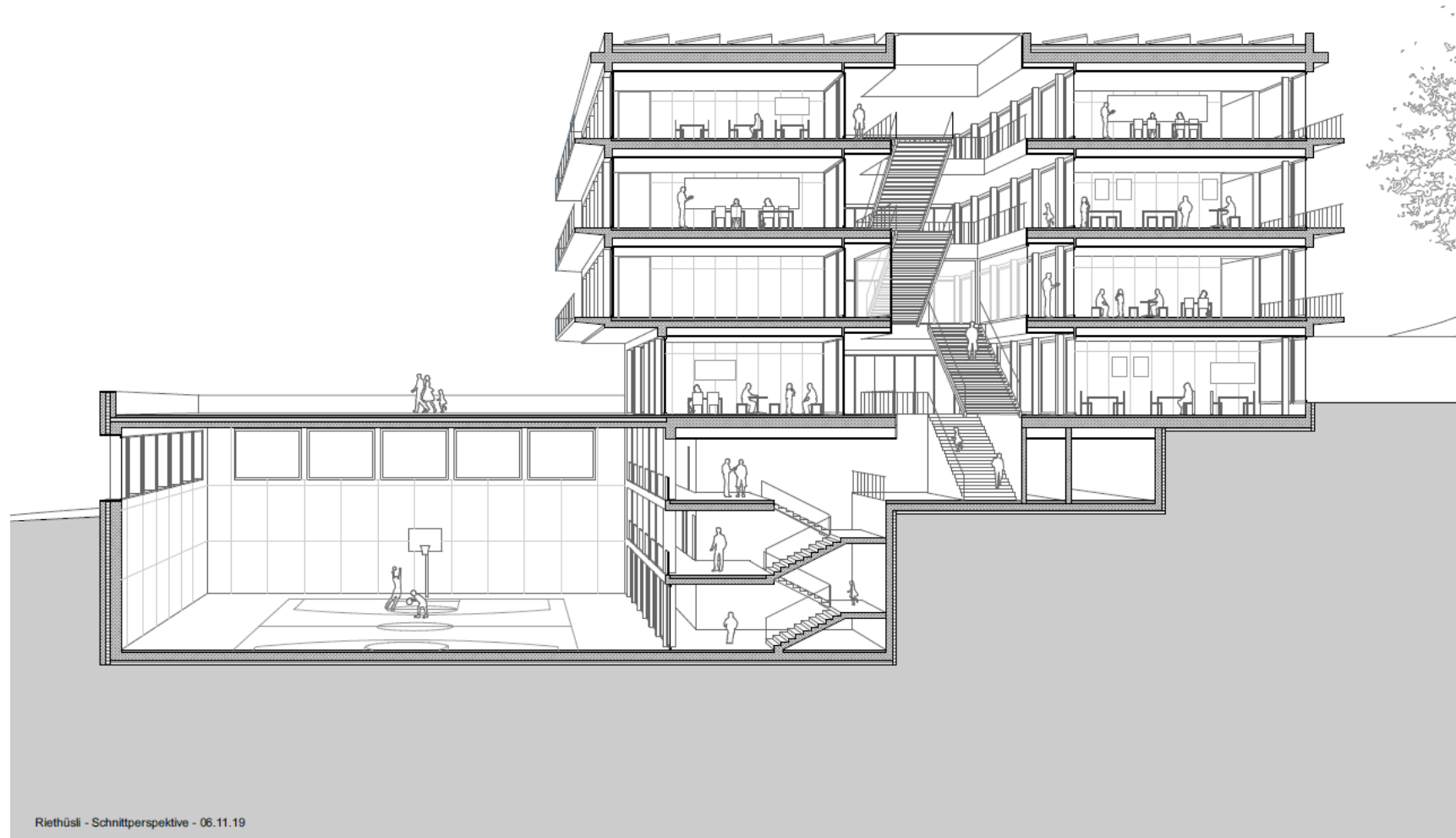
1. Ausgangslage: Projektüberarbeitung 2018

Das Siegerprojekt wurde im Jahr 2018 wieder aufgenommen und an aktuelle Auflagen und Bedürfnisse angepasst.

Das neue Schulhaus bietet Raum für 12 Klassen und eine städtische Tagesbetreuung (maximal 111 Kinder). Eine Turnhalle (in drei Teile unterteilbar) steht Schule und Vereinen zur Verfügung.



1. Ausgangslage: Projektüberarbeitung 2018



2. Schuleinzugsgebiet Riethüsli, Raumbedarf

aktuelles Angebot

- 8 Primarschulklassen
- 3 Kindergartenklassen
- Mittagstisch, aber keine bedarfsgerechte städtische Tagesbetreuung

Neubau ist konzipiert für

- 12 Klassen
- Maximal 111 Betreuungsplätze (bedarfsgerechte Tagesbetreuung, FSA+)

voraussichtliche Entwicklung der Belegung

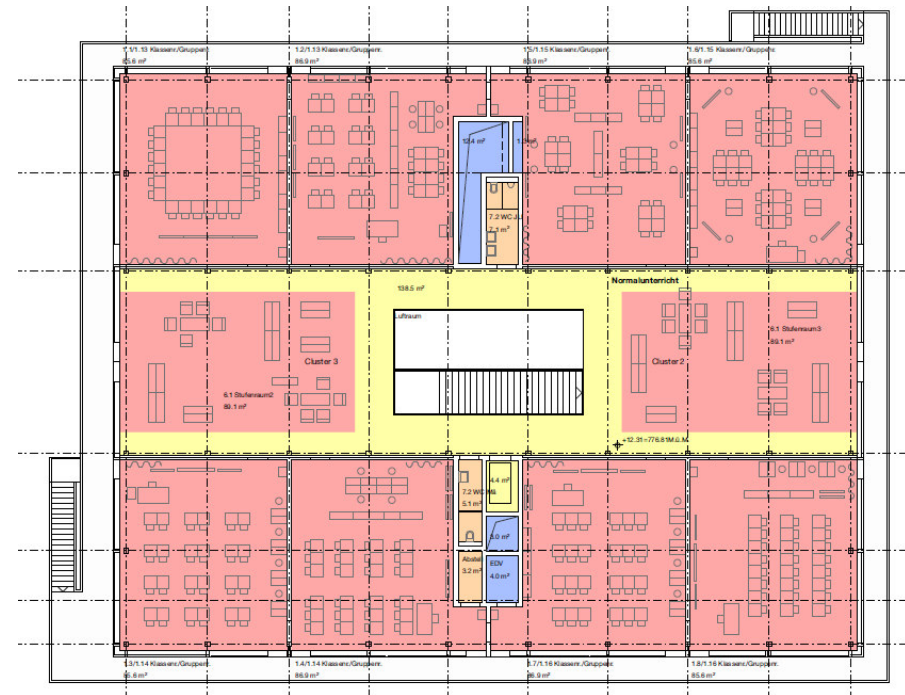
- im Bezugszeitpunkt: 9 Primarschulklassen und 2 Kindergartenklassen
- In Zukunft zeichnet sich der Bau neuer Wohnsiedlungen ab. Die Schülerzahlen werden in langfristiger Hinsicht ansteigen.
- Belegung in langfristiger Hinsicht: 12 Primarschulklassen im neuen Schulhaus. Zudem werden an dezentralen Standorten 4 Kindergartenklassen geführt.

3. Aktuelle und künftige Anforderungen an Schulraum

- «Raum als dritter Pädagoge»
- Methodenvielfalt ist erklärtes Ziel
- Interaktion zwischen Klassen und Lerngruppen
- Unterricht findet in unterschiedlichen Räumen statt
- «ich und meine Klasse» versus «wir und unsere Schule»

4. Projekt: räumliche Ausgestaltung

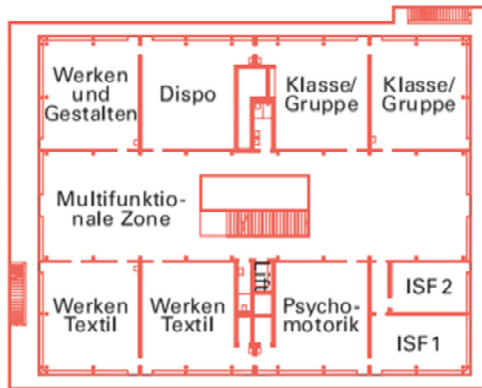
- Korridore können als multifunktionale Zonen genutzt werden
- Gruppenräume sind in Klassenzimmer integriert
- 66% der GF im ganzen Gebäude sind Nutzflächen (Zielwert Stadt Zürich: 60%)
- Nur 16% der Geschoss- sind Verkehrsflächen (CRB Ø14 Bildungsbauten 17%)



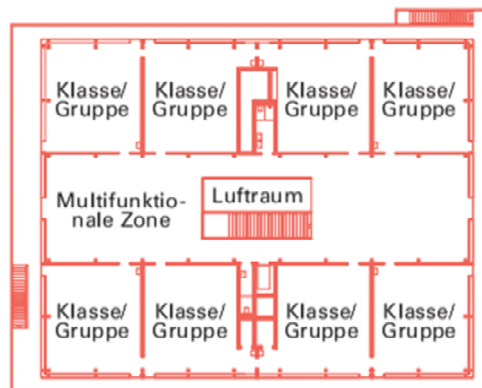
Fazit: Der Neubau Riethüsli ist ein effizientes Schulgebäude mit grosser Nutzungsflexibilität. Die räumliche Ausgestaltung schafft einen hohen methodischen und didaktischen Nutzen.

4. Projekt: Raumprogramm Hauptbau

OG3, OG2
Primarschule

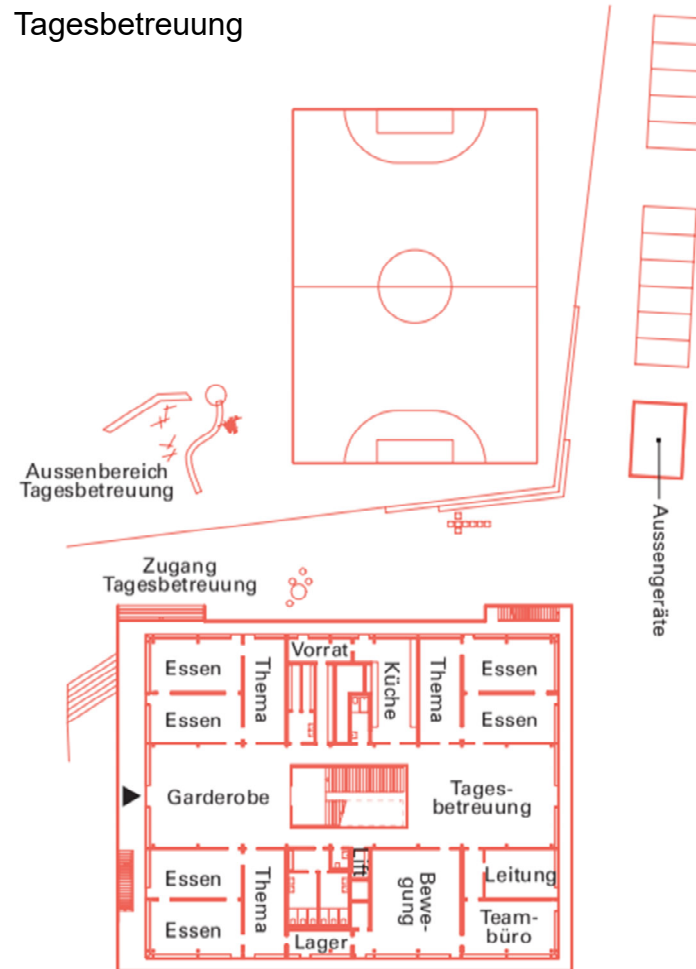


2. Obergeschoss



3. Obergeschoss

OG1
Tagesbetreuung

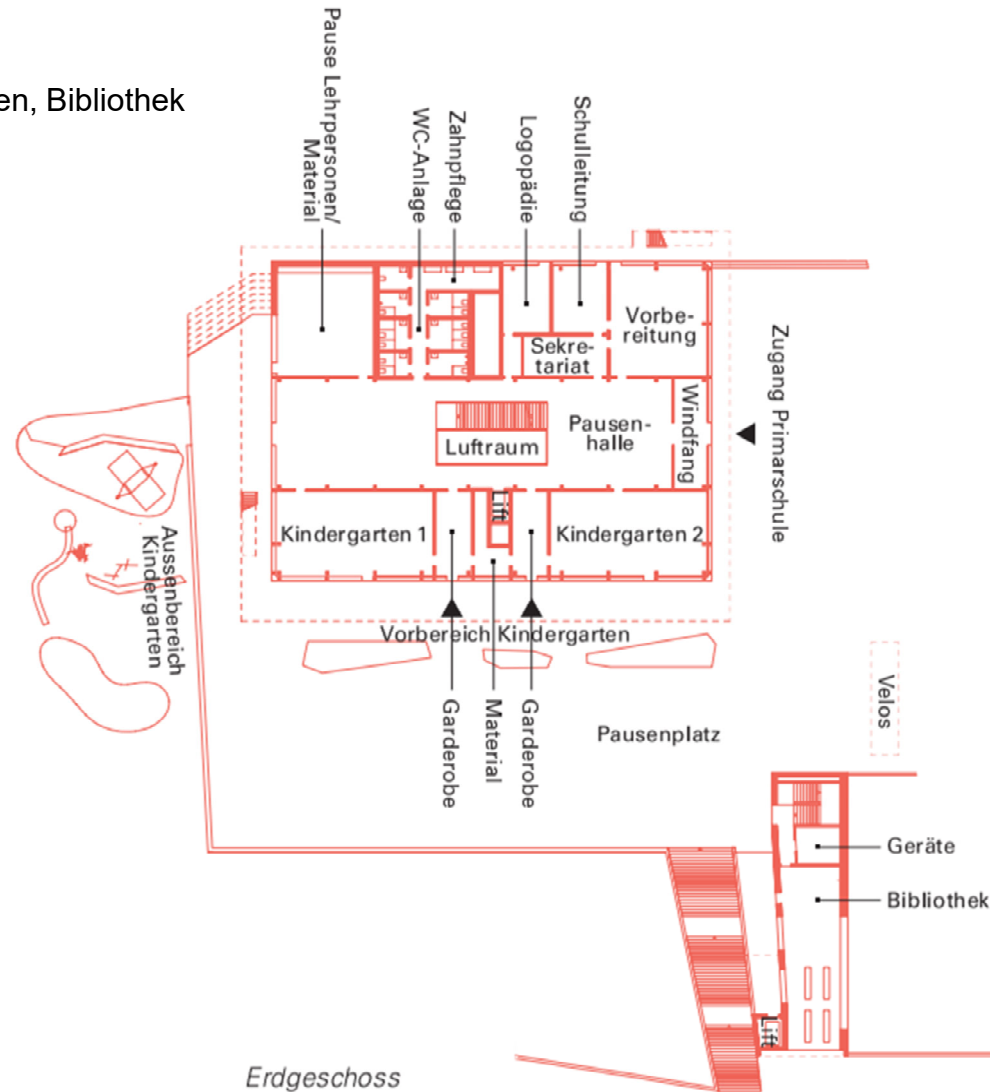


1. Obergeschoss

4. Projekt: Raumprogramm Haupt- und Kopfbau

EG

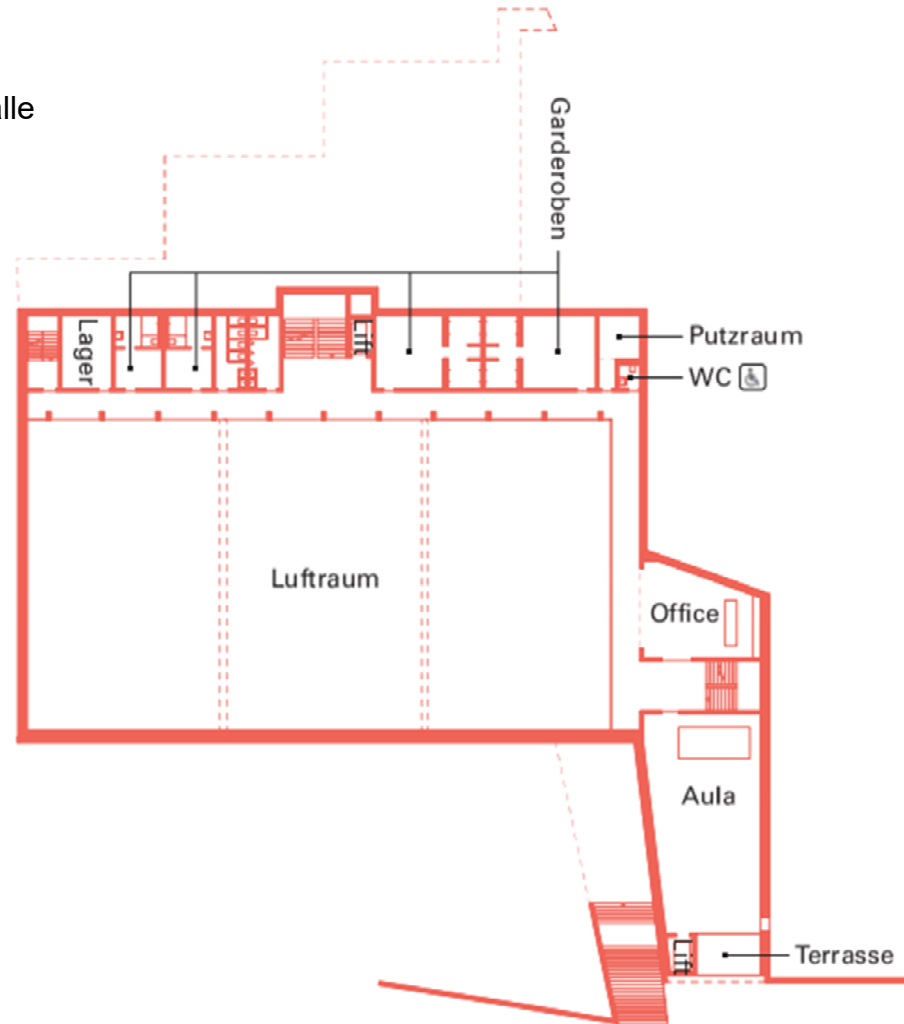
Diensträume und Kindergärten, Bibliothek



4. Projekt: Raumprogramm Sockel- und Kopfbau

2. UG

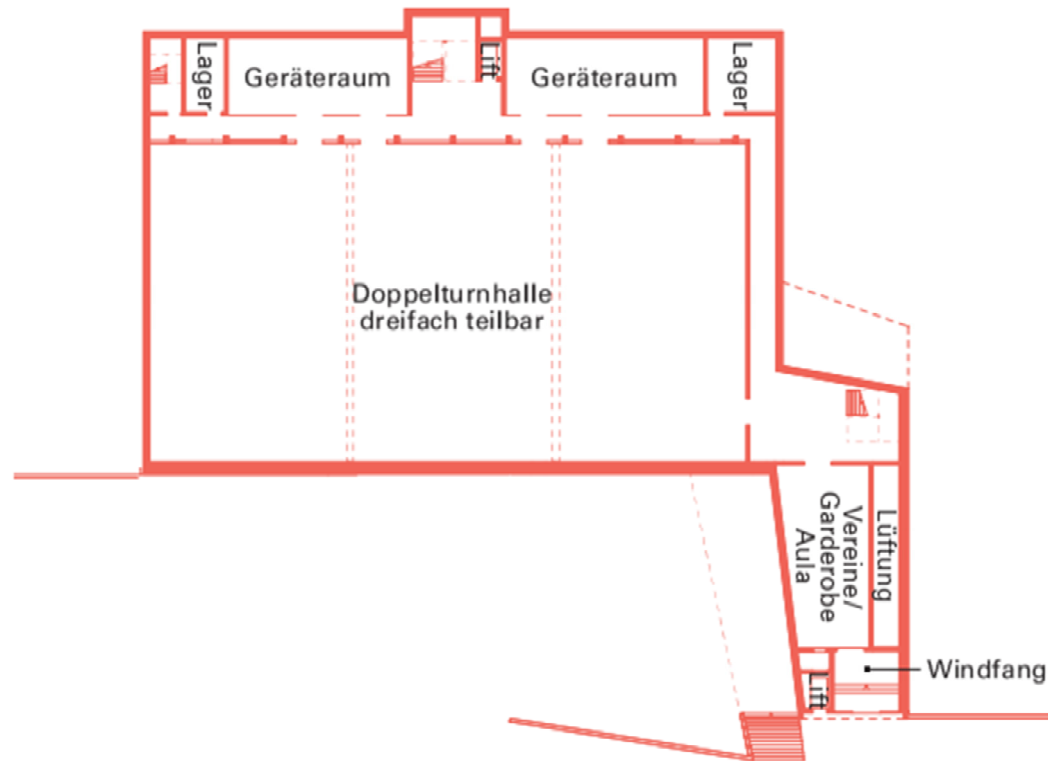
Aula, Office, Garderoben und Turnhalle



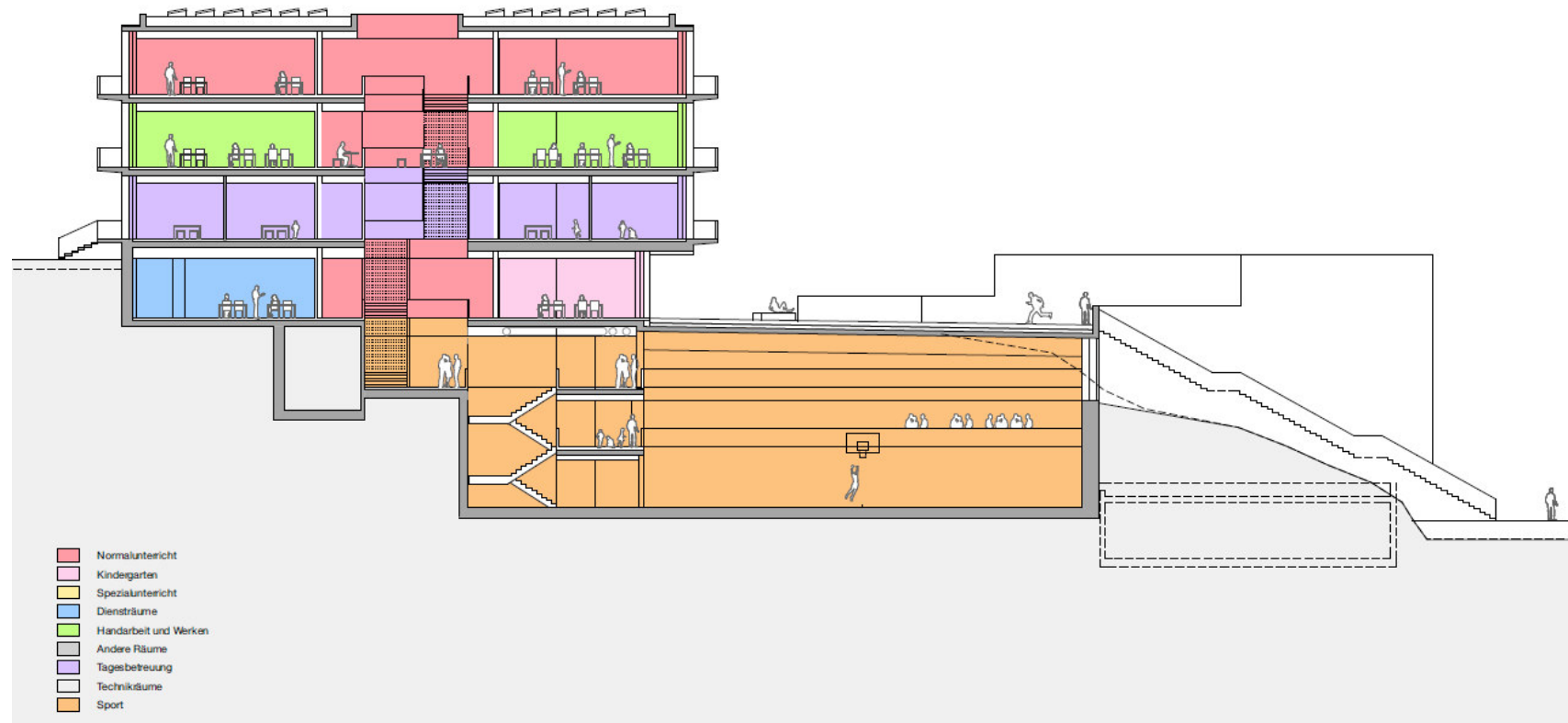
4. Projekt: Raumprogramm Sockel- und Kopfbau

3. UG

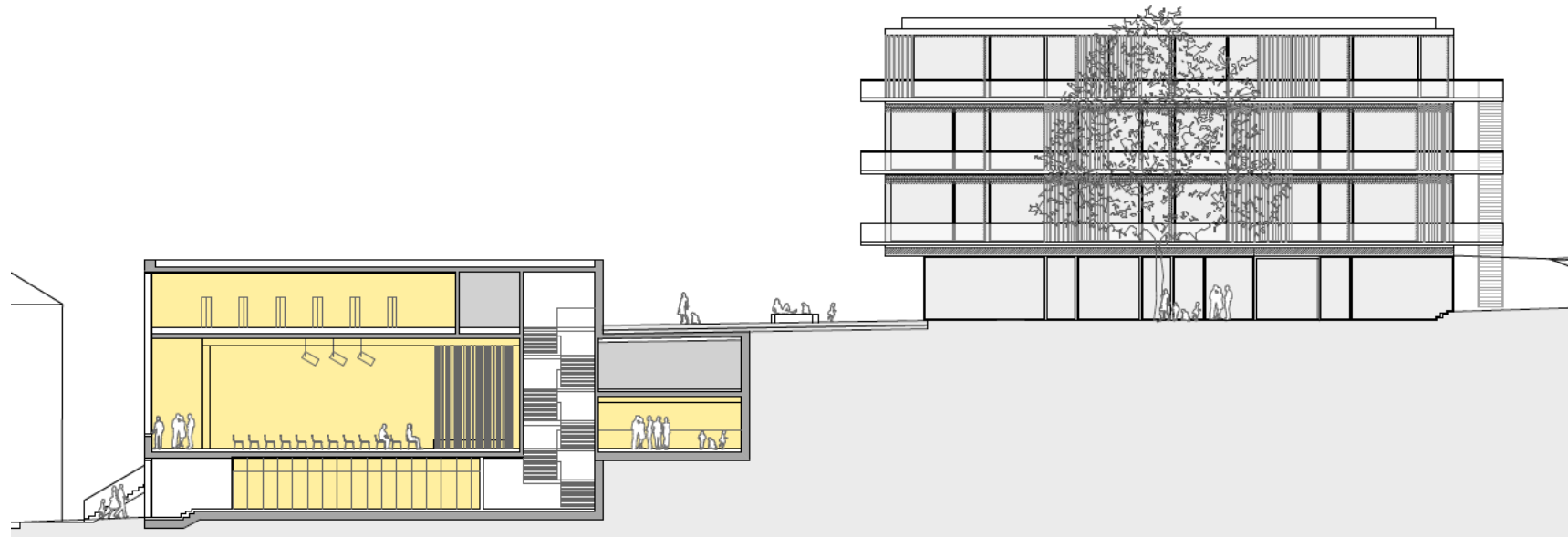
Turnhalle, Zugangsbereich



4. Projekt: Längsschnitt Hauptbau und Turnhalle



4. Projekt: Längsschnitt Kopfbau



5. Übergangslösung Betreuung (bis Bezug Neubau)

- Bis Sommer 2020: 16 Betreuungsplätze im Hort eines privaten Trägervereins, 52 Plätze am Mittagstisch der Stadt
- Trägerverein hat den Hortbetrieb im Sommer 2020 geschlossen
- Die Stadt hat die 16 Hortplätze übernommen. Zudem hat sie per August 2020 das Tagesbetreuungsangebot erheblich ausgebaut. Bis zum Bezug des Neubaus steht den Familien im Schuleinzugsgebiet Riethüsli eine Übergangslösung mit der folgenden Anzahl Plätze zur Verfügung:
 - Morgen 52 Plätze
 - Mittag 72 Plätze
 - Nachmittag 1 20 Plätze
 - Nachmittag 2 32 Plätze
- Übergangslösung in bestehenden Räumlichkeiten

6. Bauzeit, Etappierung und Schulbetrieb

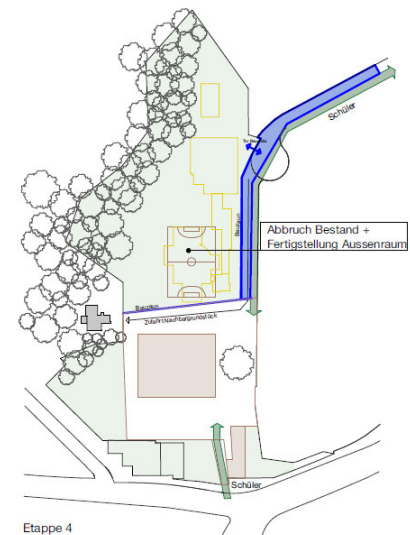
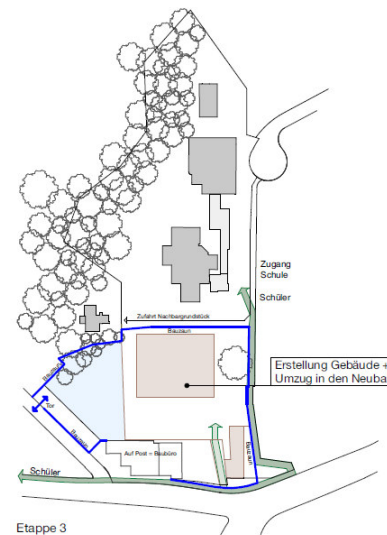
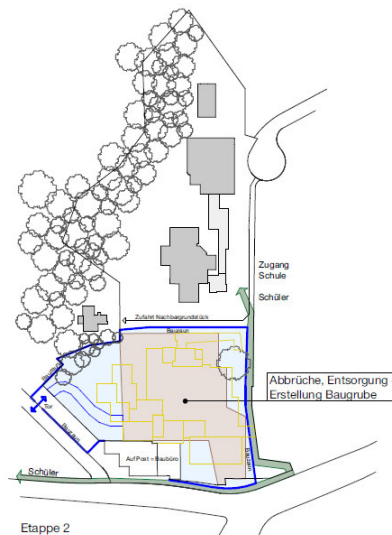
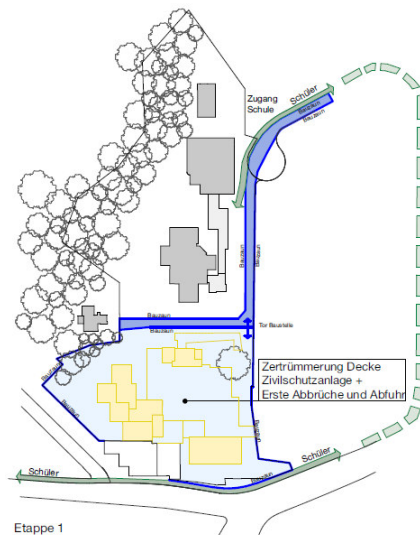
Herbst 2022

ab 2023

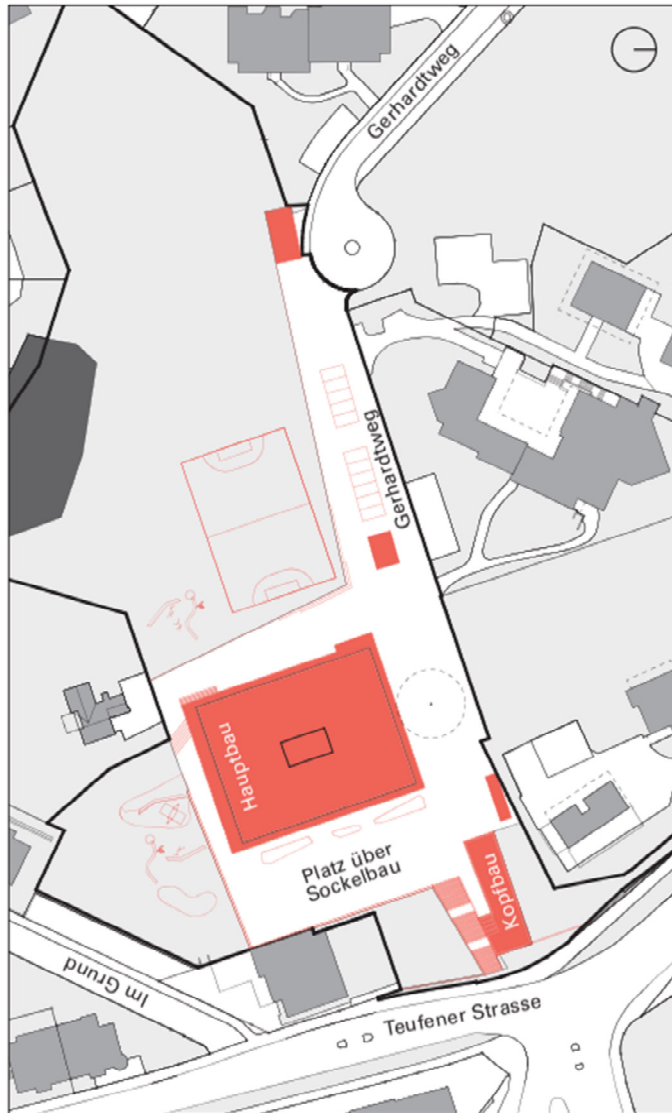
Während der Bauzeit kann das bestehende Schulhaus «Nest 2» mit zugehöriger Turnhalle und Pavillon genutzt werden

frühestens ab Herbst 2025

Bezug Neubau, Rückbau Nest 2



7. Vorzüge des Neubaus



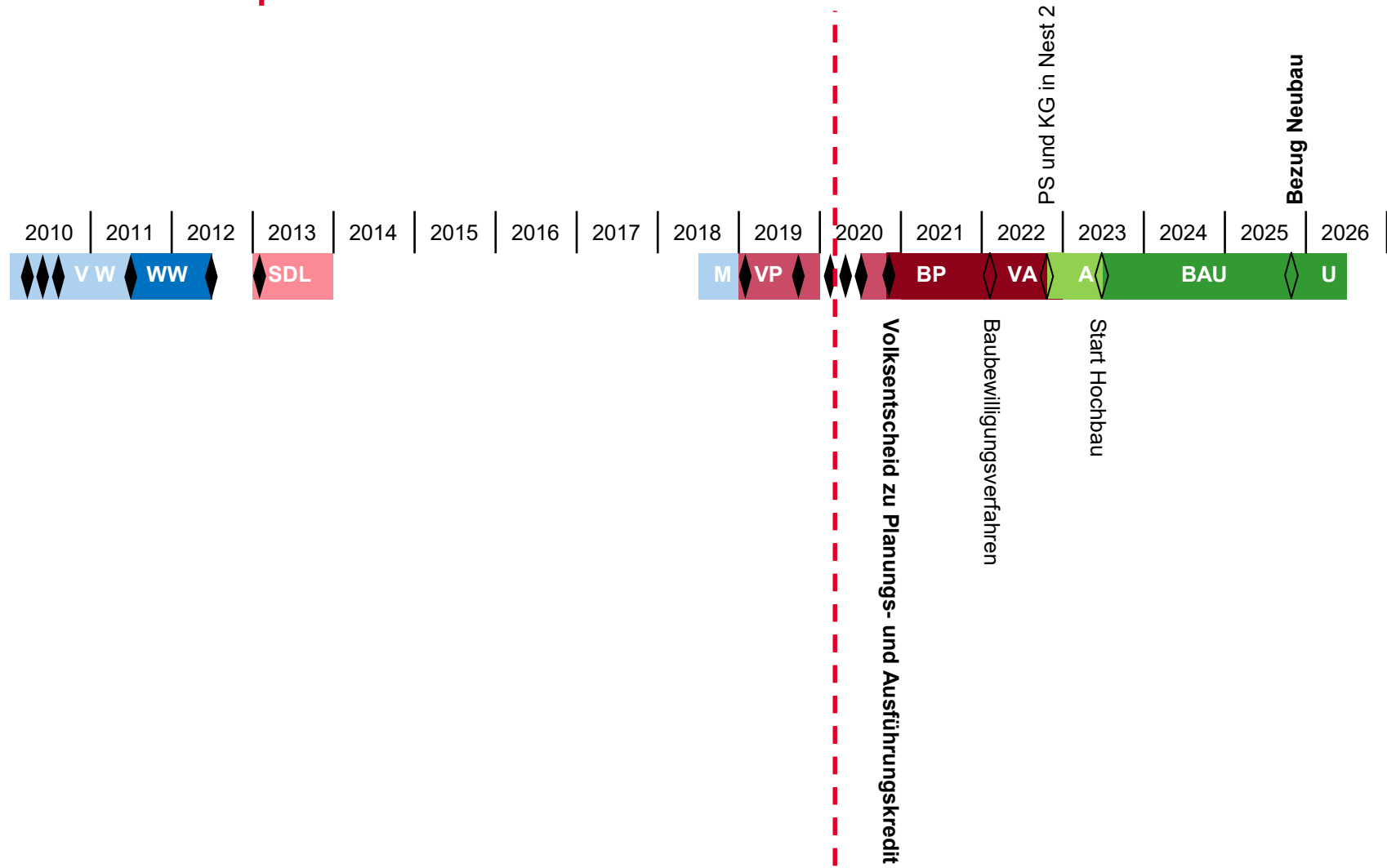
- kompakter Bau
- Umsetzung Raumprogramm
- hohe Nutzungsflexibilität
- erfüllt aktuelle und zukünftige pädagogische Anforderungen
- Quartierverbindung mit Treppe, Lift und Stadterrasse
- Quartier nutzt Aula und Bibliothek
- Dreifachhalle mit Zuschauergalerie, kommt auch Vereinen zugute
- Freiflächen für Sport und Spiel
- Entwicklungspotential auf Areal

8. Kosten

1 Vorbereitungsarbeiten (inkl. Schadstoffrückbau)	CHF 5'801'000
2 Gebäude	CHF 29'209'000
20 Baugrube	CHF 1'214'000
21 Rohbau 1	CHF 6'199'000
22 Rohbau 2	CHF 3'274'000
23 Elektroanlagen	CHF 2'642'000
24 HLK-Anlagen	CHF 2'453'000
25 Sanitäreanlagen	CHF 948'000
26 Transportanlagen	CHF 162'000
27 Ausbau 1	CHF 3'352'000
28 Ausbau 2	CHF 2'802'000
29 Honorare	CHF 6'163'000
3 Betriebseinrichtungen	CHF 867'000
4 Umgebung	CHF 1'911'000
5 Baunebenkosten	CHF 1'196'000
6 Unvorhersehbares, Reserve 15 Prozent	CHF 6'042'000
8 Bauherrenleistung	CHF 978'000
9 Ausstattung	CHF 1'796'000
Total Anlagekosten	CHF 47'800'000

(Baukostenindex Ostschweiz, Neubau, April 2019)

9. Terminplan



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Haben Sie Fragen?

